

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **81/82 (1923)**

Heft 21

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Die Schweizer werden in Deutschland vielfach als „Schwerwulvarier“ behandelt und dürfen überall Extrataxen bezahlen. Ist es dann richtig, dass wir die Ausländer vorzugsweise beschäftigen und unsere eigenen Landsleute arbeitslos lassen? Wir sind überzeugt, dass die Industriellen, die ein solches Schreiben erhalten haben oder erhalten werden, ihre Konsequenzen auch ziehen werden. Ausländer, die so auf die Konkurrenz drücken wollen, sollten unseren einheimischen Kräften nicht die Arbeitsmöglichkeiten vorwegnehmen dürfen.

Schweizerwoche-Verband.

Rolltreppen bei den Londoner Untergrundbahnen. Auf ungefähr zwölf Haltestellen der Londoner Untergrundbahnen sollen die Aufzüge beseitigt und, wie die Z. V. D. E. V. berichtet, an ihrer statt Rolltreppen eingebaut worden; dies darf wohl als Beweis dafür angesehen werden, wie gut sie sich an andern Stellen bewährt haben. Die auszuführenden Arbeiten sind mit 800 000 £ veranschlagt, an der Haltestelle Bank sollen allein 96 000 £ aufgewendet werden; die Arbeiten sind hier bereits in vollem Gange, und man erwartet, die neuen Rolltreppen, drei an der Zahl, im Oktober in Betrieb nehmen zu können. Bei neu anzulegenden Haltestellen sollen Aufzüge nur noch gebaut werden, wenn die örtlichen Verhältnisse die Unterbringung von Rolltreppen verbieten.

Eine deutsche Verkehrsausstellung in München wird für das Jahr 1924 vom Verein Deutscher Strassenbahnen, Kleinbahnen und Privateisenbahnen in Verbindung mit der Tagung dieses Vereins geplant. Die Ausstellung wird alle Verkehrsgebiete, also Land-, Wasser- und Luftverkehr, einschliesslich ihrer Hilfsmittel umfassen.

Eidgenössische Technische Hochschule. Doktorpromotion. Die Eidg. Technische Hochschule hat Herrn *Emil Schmid*, diplomierter Apotheker, aus Stein a. Rh. [Dissertation: Reinlichkeit und Desinfektion im Coiffeurgewerbe] die Würde eines Doktors der *Naturwissenschaften* verliehen.

Schweizerische Bundesbahnen. Am 1. Juni werden die neuen Bahnhöfe in Biel und Thun dem Verkehr übergeben. Eine eingehende Beschreibung dieser beiden modernen Bahnhöfe befindet sich in Vorbereitung.

Konkurrenzen.

Mietgebäude der Genfer Lebensversicherungs-Gesellschaft in Bern. Das Preisgericht hat am 22. und 23. Mai in Bern getagt. Von den 24 eingereichten Projekten wurden folgende prämiert:

- I. Preis (3500 Fr.), *M. Zeerleder* und *V. v. Ernst*, Architekten, Bern.
- II. Preis ex aequo (2500 Fr.) *Widmer & Daxelhofer*, Architekten, Bern.
- II. Preis ex aequo (2500 Fr.) *Salvisberg & Brechbühl*, Architekten, Bern.
- III. Preis (1500 Fr.) *Bühler & Ritter*, Architekten, Bern.

Sämtliche eingereichte Projekte werden vom Mittwoch, 30. Mai, bis Samstag, 9. Juni im bisherigen Hôtel de France, Ecke Bollwerk und Neuengasse öffentlich ausgestellt. (Besichtigung 10 bis 17 Uhr.)

Gebäude für das Internationale Arbeitsamt in Genf (Band 81, S. 99 und 127). Zu diesem Wettbewerb sind bis zum 19. Mai etwa 70 Entwürfe eingegangen. Das Preisgericht wird nächsten Montag mit deren Beurteilung beginnen.

Literatur.

Schweizerische Mineralogische und Petrographische Mitteilungen. Bulletin Suisse de Minéralogie et Pétrographie. Bulletin Svizzero di Mineralogia e Petrografia. Redaktion Prof. Dr. *U. Grubenmann*, Zürich. Zwei bis vier Hefte jährlich, umfassend 20 bis 25 Bogen Kleinoktav im Jahr. Abonnement 25 Fr. jährlich. Zu beziehen bei der Redaktion, Sonneggstrasse 5, Zürich 6.

Zahlreiche im Laufe der letzten Jahre aus den mineralogisch-petrographischen Instituten der schweizerischen Hochschulen hervorgegangene, schöne Arbeiten sind nicht in die Öffentlichkeit gelangt, weil einerseits die ausländischen einschlägigen Zeitschriften wenig Interesse für Arbeiten haben, die sich vorwiegend auf die Schweiz beziehen, und im übrigen mit Arbeiten aus dem eigenen Lande überfüllt sind, andererseits weil in unserem Lande eine dieses Gebiet speziell behandelnde Zeitschrift fehlte. Um diesen betrübenden Uebelständen abzuhelfen, sind zu Beginn des Jahres 1921 von Prof. Dr. *U. Grubenmann* die vorliegenden „Schweizerischen Mineralogischen und Petrographischen Mitteilungen“ ins Leben gerufen worden, die Originalarbeiten schweizerischer Herkunft in den drei Landessprachen veröffentlichen. Sie sollen in breiteren Kreisen unserer intellektuellen

Bevölkerung dazu beitragen, auch weiterhin die Kenntnisse zu verbreiten über die Grundstoffe, die unsern Boden aufbauen, und schliesslich auch mithelfen zum Verständnis des Reichtums der Schätze, die in unsern öffentlichen und Privat-Sammlungen aufgehäuft sind. Die „Mitteilungen“ seien den interessierten Kreisen, namentlich den Bauingenieuren und Architekten, wärmstens empfohlen.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der E. T. H.

EINLADUNG

zur

XXXVII. Generalversammlung der G. E. P.

am 8. Juli 1923 in Zürich.

TRAKTANDEN:

1. Begrüssung durch den Präsidenten;
2. Protokoll der letzten Generalversammlung;
3. Geschäftsbericht des Generalsekretärs;
4. Finanzbericht des Quästors über die Rechnung 1921 und 1922 und Budget 1923 und 1924. (Geschäfts- und Finanzbericht erhalten die Teilnehmer an der Generalversammlung mit der Festkarte);
5. Wahlen: Präsident, Ausschuss und Rechnungsrevisoren;
6. Ort der nächsten Generalversammlung;
7. Verschiedenes;
8. Fest-Vortrag.

Der Zeitpunkt der diesjährigen Generalversammlung ist so frühzeitig, d. h. vor Semesterschluss und Beginn der Sommerferien angesetzt worden, um durch stärkeren Zuzug auch der Studierenden der E. T. H. diesen den Sinn und Geist der G. E. P. näher zu bringen, die Jungen und die Ehemaligen in beidseitigem Interesse einmal zu vereinigen. Mögen recht viele unserer Kollegen der Einladung der Zürcher Ehemaligen Folge leisten um mit ihnen frohe Stunden und Tage des Wiedersehens zu feiern.

Mit kollegialem Gruss

Der Präsident: *F. Mousson*. Der Generalsekretär: *Carl Jegher*.
Das ausführliche Festprogramm erscheint in nächster Nummer.

S. T. S.	Schweizer. Technische Stellenvermittlung Service Technique Suisse de placement Servizio Tecnico Svizzero di collocamento Swiss Technical Service of employment
-----------------	---

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telefon: Selnau 23.75 — Telegramme: INGENIEUR ZÜRICH

Es sind noch offen die in letzter Nummer aufgeführten Stellen Nr. 125, 126, 129, 132, 134, 136, 137, 138, 140.

Baugesellschaft sucht für den Wiederaufbau in Nord-Frankreich tüchtigen, erfahrenen *Ingenieur* oder *Techniker* (30 bis 40 Jahre), der im Hochbau und Eisenbeton bewandert ist, und einen grösseren Betrieb selbständig leiten kann. Perfekt französ. unerlässlich. (81)

Etablissements importants de la France seraient en mesure d'engager tout de suite un certain nombre d'*ingénieurs et techniciens* des branches „mécanique“ et „électricité“. (141)

Etablissements français *cherchent ingénieur électricien* très capable, connaissant calcul et dessin machines électriques. (142)

Ateliers suisses *cherchent* pour leur département d'Exploitation bon *constructeur* d'outillage ayant expérience de plusieurs années dans cette spécialité et le travail dans les ateliers. (143)

Gesucht für Spezialfabrik elektr. Hoch- und Niederspannungsapparate tüchtiger *Ingenieur* als Leiter von Werkstätten und Konstruktionsbureau. Werkstatt- und Konstruktionserfahrungen erforderlich, speziell in Hochsp.-Technik erwünscht. Vertrauensposten. (146)

Gesucht für die Schweiz erfahrener *Färberei-Chemiker*, der Färbereischulen besucht hat und im Färben aller Kunstseide am Strang bewandert ist. (148)

Gesucht für Fabrik für Rammaschinen und Kranbau in Belgien zu möglichst sofortigem Eintritt tüchtiger *Maschinentechner*. Bezügliche Werkstatt- und Bureau-Praxis Bedingung. Französische Sprachkenntnisse erforderlich. (149)

Schweizer Ingenieurbureau in Spanien *sucht* zu sofortigem Eintritt tüchtigen *Techniker*, vertraut mit Betonarbeiten. (150)

Ingenieur agricole in Frankreich *sucht* für sein Bureau einen tüchtigen *Techniker*, der auch Vermessungen auf dem Lande zu besorgen hätte. (151)

On cherche pour l'Espagne *directeur technique* capable de manier un usine pour la fabrication du sulfate de soude (60 ouvriers), ayant déjà eu des expériences dans les fabrications similaires. Appointements de début 15 000 Pt. par an. On préfère un homme marié, 30 à 40 ans. (152)

Architekt im Elsass *sucht Bautechniker* mit abgeschlossener Technikumsbildung; gute Bureau- und Bauplatzpraxis, ledig. (153)